

Mitteilungsblatt 23.08.2019

Hirschberger Gelbmützen im Heidelberger Zoo



Auch 2019 pflegte die FDP Hirschberg eine langjährige Tradition und machte im Rahmen der Hirschberger Kinderferienspiele einen Ausflug in den Heidelberger Zoo.

Ausgestattet mit gelben Mützen begann für die Ferienspielkinder dieses Jahr direkt nach der Ankunft im Zoo das Programm:

Zoo-Rangerin Julia Schlereth gestaltete für die von Ortsverbandsvorsitzendem Andreas Maier, dem ehemaligen Gemeinde- und Kreisrat Hartmut Kowalinski sowie Matthias Kühlwein (Junge Liberale) und der frisch gewählten Schriesheimer Stadträtin Ulrike von Eicke begleitete Gruppe einen eineinhalbstündigen „erlebnisreichen Rundgang“. Dieser startete bei den Kamelen, wo die Kinder u.a. erfuhren, dass „Kamel“ der Oberbegriff für sämtliche Wüstentiere mit keinem (z.B. Lama), einem (z.B. Dromedar) oder sogar zwei Höckern (z.B. Faultier) ist. Ebenso wusste die Zoo-Rangerin bei den Schnee-Eulen zu berichten, dass Harry-Potters Schnee-Eule Hedwig in den Filmen von einem Männchen und nicht von einem Weibchen dargestellt wird. Dabei sind Schnee-Eulen-Männchen und Weibchen doch anhand ihres Gefiders (Männchen – weißes Gefieder, Weibchen – dunkleres Gefieder) leicht zu unterscheiden. Ein erstes Highlight stellte sodann das neue Löwen-Gehege dar, in dem Löwe Chalid, der erst kürzlich in den Heidelberger Zoo kam, unter Riesengebrüll umherschreitend sein Revier markierte. Dies beeindruckte Löwin Binta augenscheinlich nicht.

Nach dem Besuch weiterer Tiere und ausführlichen Erklärungen der Zoo-Rangerin kam der Besuch auf dem Spielplatz mit Mittagspause den Kindern sehr gelegen. Weiter ging es danach mit den Elefanten und durch das Tigerhaus zum Wasserspielplatz, der trotz der Abkühlung durch das Wasser und durch ein spendiertes Eis für viele der Kinder weniger interessant war als ein begehrter alter Land-Rover, der als Beiwerk zum neuen Löwengehege in der Nähe des Wasserspielplatzes aufgestellt wurde.

Früher als sonst begann die Robbenfütterung, die leider auch nur etwa halb so lange dauerte wie in den Vorjahren. Entschädigt wurden die Kinder aber durch ein erst vor wenigen Wochen geborenes Robbenbaby und die so gewonnene Zeit, die noch einen Besuch bei den Ziegen und einen abermaligen Besuch des Spielplatzes ermöglichte, ehe die Gruppe wieder gen Hirschberg aufbrach.